

# Pressemitteilung

## Oberbürgermeister Sören Link zu Besuch in der Beratungsstelle Haus im Hof



(v.l.n.r.: A. Bassier, E.Ritter-Weiner, OB S. Link, D. Ridder, G. Beleke)

Am Mittwoch, dem 21.08.2013, bekam das Team von Haus im Hof Besuch. Auf eine in der öffentlichen Sprechstunde ausgesprochene Einladung kam Herr Oberbürgermeister Sören Link gemeinsam mit der Frauenbeauftragten der Stadt Duisburg, Frau Doris Freer, in die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Haus im Hof nach Duisburg-Marxloh. Begrüßt wurde der OB zunächst von der Vorsitzenden des Vereins Frauen beraten in Duisburg, Frau Elisabeth Ritter-Weiner und dem Ehrenvorstandsmitglied Herrn Alois Bassier. Bei schönstem Wetter gab es zunächst im Innenhof eine kleine Stärkung.

Anschließend bei der gemeinsamen Besichtigung der Beratungsstelle erzählten die Beraterinnen Gabriele Beleke und Dorothea Ridder aus ihrem Beratungsalltag mit den schwangeren Frauen und Paaren. Haus im Hof besteht seit 12 Jahren mit Sitz in Duisburg-Marxloh und ist eine staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Die Beraterinnen haben vielfältige Aufgaben: Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung bei vorgeburtlicher Diagnostik in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Duisburg, sexualpädagogische Präventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Trauerarbeit nach Abbruch-, Fehl- und Totgeburt. Für junge Mütter gibt es einen monatlichen Frühstückstreff den Ulla Beckers gemeinsam mit der Familienhebamme Dagmar Reinhold leitet und das Angebot für ein Babyschwimmen ist auch wieder in Planung.

Oberbürgermeister Link zeigte sich sehr interessiert und stellte den Beraterinnen viele detaillierte Fragen. Besonders beeindruckt war er von der Vielfalt der Aufgaben, die weit über die individuellen Beratungsgespräche mit den Schwangeren und Paaren hinausgehen.

Er lobte das Engagement von Vorstand und Beraterinnen und bezeichnete die Arbeit als wichtig für unsere Gesellschaft und im Besonderen für den Duisburger Norden, der geprägt ist durch Menschen mit vielen verschiedenen Nationalitäten, Religionen und unterschiedlichen sozialen Schichten, ist die Beratungsstelle eine wichtige Institution und Anlaufstelle für schwangere Frauen und Paare in Notsituationen.

Elisabeth Ritter-Weiner wies auf die finanzielle Lage des Vereins hin. Haus im Hof erhält zwar eine staatliche Teilförderung, ist jedoch auf Spenden zwingend angewiesen, um die Arbeit weiter fortführen zu können. Falls Sie helfen möchten, hier die Bankdaten: *Frauenwürde/Frauen beraten in Duisburg e.V.* Spenden-Kto: 101 3648 022, BLZ: 350 601 90, KD-Bank e.G.